



Kassenärztliche  
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

P R E S S E M I T T E I L U N G

## Bürokratieaufwand in Praxen reduzieren: Forum „Mehr Zeit für Patienten“ geht online

**Internetportal – Formulare, Anträge, Anfragen – eine wahre Papierflut stürzt Tag für Tag auf die Praxen ein. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) möchte den Bürokratieaufwand reduzieren. Dafür hat sie das neue onlineForum „Mehr Zeit für Patienten“ eingerichtet.**

**Berlin, 30. Oktober 2012** – Die KBV hat ein interaktives Portal freigeschaltet, auf dem niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten ihre Erfahrungen und Vorschläge übermitteln können, wie Bürokratie in der Praxis reduziert werden kann. „Die Meinungen der Kolleginnen und Kollegen sind uns wichtig. Wir wollen wissen, wo sie persönlich Potenziale sehen, den bürokratischen Aufwand in Praxen zu senken“, sagte Dr. Andreas Köhler, Vorstandsvorsitzender der KBV, heute in Berlin.

Ziel ist ein offener Dialog zum Thema Bürokratie. Das Portal befindet sich im sicheren Netz der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen). Die KBV prüft alle Anregungen auf Eignung und Umsetzbarkeit. „Wir möchten den Kolleginnen und Kollegen mehr Zeit für ihre Patienten ermöglichen. Weniger Bürokratie in den Praxen trägt entscheidend dazu bei“, stellte Dipl.-Med. Regina Feldmann, Vorstand der KBV, heraus.

Besonders interessante und konstruktive Ideen veröffentlicht die KBV auf dem Portal. Auch die KVen können Innovationen einbringen und ihre Erfolge beim Abbau von Bürokratie im Best-Practice-Forum vorstellen. Parallel stellt die KBV eigene Vorschläge zur Diskussion, wie sich Verwaltungsaufwand und damit Zeit und Geld sparen lassen.

Das Portal ist Teil der Initiative „Mehr Zeit für Patienten“, die nicht nur das Ziel hat, Bürokratie zu identifizieren und abzubauen: „Noch besser ist natürlich, Bürokratie gar nicht erst entstehen zu lassen“, so Feldmann. Die KBV nutzt dazu bereits ein Ex-ante-Verfahren, das sie in einem veröffentlichten Handbuch beschrieben hat. Damit lassen sich

### *Dezernat Kommunikation*

*Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin  
Postfach 12 02 64, 10592 Berlin  
Tel.: 030 4005-2202  
Fax: 030 4005-2290*

*E-Mail: [presse@kbv.de](mailto:presse@kbv.de)  
Internet: [www.kbv.de](http://www.kbv.de)*

die Folgekosten von bürokratischen Vorgängen, die sich beispielsweise aus neu erlassenen Richtlinien ergeben, abschätzen und in eine Kosten-Nutzen-Relation setzen.

„Wir wollen auch dafür zukünftig die Erfahrung der Ärzte und Psychotherapeuten nutzen. Sie können am besten beurteilen, wie viel Zeit das Ausfüllen von Formularen tatsächlich kostet oder wie hoch der Aufwand für eine Behandlungsdokumentation ist“, sagte KBV-Chef Köhler. Interessierte Niedergelassene können sich auf dem Portal als Experten registrieren. Die KBV kommt dann im Bedarfsfall bei speziellen Fragen auf sie zu.

Mehr Informationen zum neuen onlineForum finden Sie im Internet unter [www.kbv.de/buerokratieabbau.html](http://www.kbv.de/buerokratieabbau.html) sowie im Video unter <http://www.kv-on.de/html/1015.php>.

**Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV):**

Die KBV vertritt die politischen Interessen der rund 153.900 niedergelassenen und ermächtigten Ärzte und Psychotherapeuten auf Bundesebene. Sie ist der Dachverband der 17 Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen), die die ambulante medizinische Versorgung für 70 Millionen gesetzlich Versicherte in Deutschland sicherstellen. Die KBV schließt mit den gesetzlichen Krankenkassen und anderen Sozialversicherungsträgern Vereinbarungen, beispielsweise zur Honorierung der Ärzte und zum Leistungsspektrum der gesetzlichen Krankenkassen. Die KVen und die KBV sind als Einrichtung der ärztlichen Selbstverwaltung Körperschaften des öffentlichen Rechts. Mehr Informationen im Internet unter: [www.kbv.de](http://www.kbv.de).

**Ansprechpartner für die Presse:**

**Dr. Roland Stahl**, Tel.: 030 4005-2201

**Tanja Hinzmann**, Tel.: 030 4005-2240